

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F02
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	ECAS_nneetzch
NO_DOC_EXT:	2018-130149
SOFTWARE VERSION:	9.6.5
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	christoph.neetz@lsbg.hamburg.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Freie und Hansestadt Hamburg; Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Sachsenfeld 3-5

Hamburg

20097

Deutschland

Kontaktstelle(n): Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

Telefon: +49 40428262534

E-Mail: zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de

Fax: +49 40427313448

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://lsbg.hamburg.de>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://ausschreibungsunterlagen.hamburg.de/f/cf3deec977/?raw=1>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg; Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht (GF/Z), Eröffnungsstelle Raum C 5.41

Sachsenfeld 3-5

Hamburg

20097

Deutschland

Kontaktstelle(n): Freie und Hansestadt Hamburg, LSBG, Zentraler Einkauf und Vergabeaufsicht (GF/Z),

Eröffnungsstelle Raum C 5.41, Öffnungszeiten: Mo.-Do. von 09:00 bis 11:30 Uhr und 12:30-15:00 Uhr, Fr. von 09:00 bis 11:30 Uhr und von 12:30 bis 14:00 Uhr

E-Mail: zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de

Fax: +49 40427313448

NUTS-Code: DE600

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://lsbg.hamburg.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Verkehrsinfrastruktur und Hochwasserschutz

Abschnitt II: Gegenstand**II.1) Umfang der Beschaffung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Hochwasserschutz Reiherstieg Hauptdeich 1.BA in Hamburg

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71322000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Planung für den Umbau eines 0.8 km langen Deichabschnittes in Hamburg-Wilhelmsburg. Objektplanung Ingenieurbauwerke; Tragwerksplanung; Objektplanung Verkehrsanlagen.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

71322000

71322400

71322500

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE600

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Objektplanung Ingenieurbauwerke HOAI Leistungsphasen gem. § 43:

LP 1 Grundlagenermittlung

LP 2 Vorplanung

LP 3 Entwurfsplanung

LP 4 Genehmigungsplanung

LP 5 Ausführungsplanung

LP 6 Vorbereitung der Vergabe

Im Rahmen der zu vergebenden Ingenieurleistung ist ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen, bei dem eine Vielzahl von Behörden, Unternehmen, sonstigen Institutionen sowie Anlieger betroffen und zu beteiligen sind. Die Abstimmungen sollen bereits in Vorbereitung des Verfahrens mit Aufnahme der Vorplanung beginnen.

Die Grundleistungen der Vorplanung umfassen das Aufzeigen und Erläutern aller technisch und rechtlich möglichen Varianten mit einer Kostenschätzung jeder Variante und Festlegung der Ausbauvariante.

Tragwerksplanung HOAI , getrennt für Tragwerk 1 und 2 Leistungsphasen gem. § 51:

LP 1 Grundlagenermittlung

LP 2 Vorplanung

LP 3 Entwurfsplanung

LP 4 Genehmigungsplanung

Besondere Leistungen

Erstellen prüffähiger Standsicherheitsnachweise, wie Grundbruchberechnungen und Böschungsbruchberechnungen, für den erhöhten Deichkörper an drei von der Auftraggeberin vorgegebenen Querschnitten, sowie instationäre Strömungs- und Standsicherheitsberechnungen (Tidekurve, Sturmflutkurve). Objektplanung Verkehrsanlagen HOAI, Leistungsphasen gem. § 47:

LP 1 Grundlagenermittlung

LP 2 Vorplanung

LP 3 Entwurfsplanung

LP 4 Genehmigungsplanung

LP 5 Ausführungsplanung

LP 6 Vorbereitung der Vergabe

Die Grundleistungen beinhalten die 1. Verschickung und die Schlussverschickung.

Besondere Leistungen

Erstellen eines Bauphasenplanes, Erstellen eines Lageplanes für Umleitungsstrecken.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. In der ersten Stufe (Öffentlicher Teilnahmewettbewerb) bildet der Auftraggeber eine Rangliste auf der Grundlage der angegebenen Punkteverteilung für die unter Ziffer III.1.2) und III.1.3) vorgesehenen Eignungskriterien. Die Bewerber mit den höchsten Punktzahlen werden zur Angebotsabgabe und damit zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren (zweite Stufe des Vergabeverfahrens) aufgefordert (min. 3, max. 5 Bewerber).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich schriftlich per Mail unter Angabe der Ausschreibungsnummer an: zentralereinkauf@lsbg.hamburg.de zu stellen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Soweit keine EEE abgegeben wird, ist der Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" zu verwenden! Hier enthalten ist die Abfrage von:

A)- § 44 (1) VgV Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister

B)- Erklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 (1) und (4) GWB

C)- Erklärungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 (1) GWB

Im Falle einer Bewerbung als Bergewerkgemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnete Bewerbererklärung vorzulegen, siehe Vordruck "Bergewerkgemeinschaft".

Der Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" ist von jedem Mitglied der Bergewerkgemeinschaft auszufüllen.

Beabsichtigt der Bewerber, wesentliche Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch Unterauftragnehmer auszuführenden Leistungen angeben, siehe Vordruck "Verzeichnis Unterauftragnehmer".

Beabsichtigt der Bewerber, sich Kapazitäten anderer Unternehmer (Eignungsleihe) zu bedienen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch den Eignungsleiher auszuführenden Leistungen angeben, siehe Vordruck "Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)" sowie den Vordruck "Verpflichtungserklärung zur Eignungsleihe" ausfüllen.

Alle Vordrucke zum Teilnahmeantrag sowie die "Teilnahmebedingungen Teilnahmewettbewerb" sind herunterzuladen unter <http://www.hamburg.de/ausschreibungen>, Bekanntmachungen, VgV Ausschreibungen oder direkt unter dem Link <https://ausschreibungsunterlagen.hamburg.de/f/cf3deec977/?raw=1>

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Siehe Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung":

D)- § 45 (4) Nr. 2 VgV: Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen: Personenschäden (1.500.000 Euro), sonstige Schäden (1.000.000 Euro). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2-fache der Versicherungssumme beträgt.

E)- § 45 (4) Nr. 4 VgV: Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2015, 2016, 2017). Erforderlich sind mindestens 1,0 Mio. € kumulativ über alle drei Jahre

F)- § 45 (4) Nr. 4 VgV: Erklärung über den Umsatz des Bewerbers in dem Tätigkeitsbereich des Auftrages in den Jahren 2015, 2016, 2017. Dies umfasst die Planung Ingenieurbauwerke im Tidebereich, Planung Ingenieurbauwerke im Deichbau, Planung konstruktive Bauwerke im Deichbau, Planung Verkehrsanlagen im Stadtstraßenbau. Erforderlich sind mindestens 500.000 € kumulativ über alle drei Jahre .

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Nachweis einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen:

Personenschäden (1.500.000 Euro), sonstige Schäden (1.000.000 Euro). Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das 2-fache der Versicherungssumme beträgt.

Alternativ: Erklärung des Haftpflichtversicherers über die Möglichkeit der Erhöhung der bestehenden Deckungssummen auf die geforderten Deckungssummen im Auftragsfalle.

- Erklärung über den kumulativen jährlichen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2015, 2016, 2017). Erforderlich sind mindestens 1,0 Mio. € in drei Jahren.

- Erklärung über den kumulativen jährlichen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen (Planungen Ingenieurbauwerke im

Tidebereich, Planungen Ingenieurbauwerke Deichbau, Planungen konstruktive Bauwerke Deichbau, Planungen Verkehrsanlagen Stadtstraßen). Erforderlich sind mindestens 500.000 € in drei Jahren.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

G)- § 46 (3) Nr. 8 VgV: Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens in den Jahren 2015, 2016 und 2017 gegliedert in: Führungskräfte (dazu zählen auch Projektleiter) und Ingenieure. Erforderlich sind mindestens eine Führungskraft, drei Ingenieure.

H)- § 46 (3) Nr. 1 VgV: drei Referenzprojekte der letzten fünf Geschäftsjahre (2013 bis 2017), die in diesem Zeitraum abgeschlossen wurden (LP 6 muss zw. 2013 und 2017 abgeschlossen sein). Dabei muss es sich zwingend um Planungen von Erddeichen, Objektplanung gem. § 43 HOAI, mind. Lph. 2 und 3, Baukosten mind. 3,0 Mio. € handeln. mindestens eines der benannten Projekte mit ebenfalls Tragwerksplanung für konstruktive Einbauten, § 51 HOAI, Lph. 2, 3 und 4.

Nennung der Referenzprojekte mit

-Projektbezeichnung

-Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer

-Bausumme

-Bearbeitete Leistungsbilder

-Bearbeitete Leistungsphasen

-Darlegung des zeitlichen Ablaufes des Planungsprozesses mit Angabe von Planungsbeginn und Planungsende

-Tragwerksplanung für konstruktive Einbauten, §51 HOAI, Lph. 2, 3 und 4 durchgeführt?

- Projekt im Einflussbereich Tide?

Wertung: es können max. 20 Punkte je Referenzprojekt und maximal 60 Punkte insgesamt erreicht werden.

je Referenzprojekt: Bausumme > 3,0 Mio. € = 2 Punkte; Bausumme > 10,0 Mio. € = 3 Punkte (jeweils zusätzl.);

Projekt im Einflussbereich Tide = 4 Punkte; Bearbeitung der Leistungsphasen 2 bis 4 § 43 HOAI = 2 Punkte;

Bearbeitung der Leistungsphasen 2 bis 6 § 43 HOAI = 2 Punkte; Begleitung Planfeststellungsverfahren = 3

Punkte; Tragwerksplanung für konstruktive Einbauten, §51 HOAI, Lph. 2, 3 und 4 durchgeführt = 4 Punkte

I)- § 46 (3) Nr. 1 VgV: drei Referenzprojekte der letzten fünf Geschäftsjahre (2013 bis 2017), die in diesem

Zeitraum abgeschlossen wurden (LP 6 muss zw. 2013 und 2017 abgeschlossen sein). Dabei muss es sich

zwingend um Planungen von Stadtstraßen, Objektplanung Verkehrsanlagen gem. § 47 HOAI, mind. Lph. 2 und

3, Baukosten mind. 500.000. €, mit min. einem 3 oder 4 armigen signalisierten Knotenpunkt handeln; keine

Bundesautobahnen sowie außerstädtische Land-, Kreis- und Bundesstraßen keine außerörtlichen Straßen.

Nennung der Referenzprojekte mit

-Projektbezeichnung

-Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer

-Bausumme

-Bearbeitete Leistungsbilder

-Bearbeitete Leistungsphasen

-Erstellen eines Bauphasenplans u. Umleitungsplans erfolgt?

-Darlegung des zeitlichen Ablaufes des Planungsprozesses mit Angabe von Planungsbeginn und Planungsende

Wertung: es können max. 10 Punkte je Referenzprojekt und maximal 30 Punkte insgesamt erreicht werden.

je Referenzprojekt: Bausumme > 500.000 € = 1 Punkt; Bausumme > 1,0 Mio. € = 2 Punkte (zusätzl.);

Bearbeitung der Leistungsphasen 2, 3, 5 und 6 § 47 HOAI = 5 Punkte; Erstellen eines Bauphasenplans u.

Umleitungsplans = 2 Punkte

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- zu G) Durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens in den Jahren 2015, 2016 und 2017 gegliedert in: Führungskräfte (dazu zählen auch Projektleiter) und Ingenieure. Mindeststandard sind 3 Ingenieure und 1 Führungskraft/Projektleiter.

- zu H) mindestens 1 Referenzprojekt der letzten fünf Geschäftsjahre (2013 bis 2017, Abschluss Lph. 6 in diesem Zeitraum) Planung von Erddeichen, Objektplanung gem. § 43 HOAI, mind. Lph. 2 und 3, Baukosten mind. 3,0 Mio. € mit ebenfalls Tragwerksplanung für konstruktive Einbauten, § 51 HOAI, Lph. 2, 3 und 4

- zu I) mindestens 1 Referenzprojekt der letzten fünf Geschäftsjahre (2013 bis 2017, Abschluss Lph. 6 in diesem Zeitraum) Planung von Stadtstraßen, Objektplanung Verkehrsanlagen gem. § 47 HOAI, mind. Lph. 2 und 3, Baukosten mind. 500.000. €, mit min. einem 3 oder 4 armigen signalisierten Knotenpunkt; keine Bundesautobahnen sowie außerstädtische Land-, Kreis- und Bundesstraßen keine außerörtlichen Straßen

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 02/10/2018

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 29/03/2019

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Bitte versehen Sie den Umschlag für den Teilnahmeantrag mit dem orangen Anschriftszettel.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Neuenfelder Straße 19

Hamburg

21109

Deutschland

Fax: +049 40427310499

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160, Abs. 3, Nr. 4 GWB ist ein Auftrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Neuenfelder Straße 19

Hamburg

21109

Deutschland

Fax: +049 40427310499

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

30/08/2018